

IHR KONTAKT

Projektteam Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine

ukraine.skew@engagement-global.de

Mehr Informationen sowie Ihre persönliche Ansprechperson finden Sie unter:

<https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-der-ukraine.html>



Das Projekt wird in der Ukraine in enger Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt.

Die *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)* von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

www.service-eine-welt.de

Telefon +49 228 20 717-2670

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0

info@engagement-global.de
www.engagement-global.de



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

KOMMUNALE PARTNERSCHAFTEN MIT DER UKRAINE

Stand: Februar 2022

Titelbild: Engagement Global



© Igor Ishchuk



© Igor Ishchuk

© Igor Ishchuk

Das Projekt

Seit dem Jahr 2002 unterstützt Deutschland die Ukraine im Rahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Im Jahr 2014 wurde diese Zusammenarbeit intensiviert, um die Reformkräfte im Partnerland zu stärken. Dies betrifft insbesondere die großangelegte Dezentralisierungsreform, in deren Rahmen kleine Gemeinden zu größeren Territorialeinheiten zusammengelegt und kommunalpolitische Befugnisse an die lokalen Selbstverwaltungsorgane übertragen wurden.

Sowohl Deutschland als auch die Ukraine haben in der Vergangenheit große Umwälzungen erlebt. Infolgedessen wurden viele kommunale Partnerschaften gegründet, um voneinander zu lernen, was Selbstbestimmung auf der kommunalen Ebene bedeutet und wie diese in unterschiedlichen Verwaltungsstrukturen und Kulturen umgesetzt werden kann. Bereits heute bestehen über 70 partnerschaftliche Beziehungen zwischen deutschen und ukrainischen Kommunen, welche gemeinsam praxisnahe Lösungsansätze für kommunale Fragestellungen entwickeln und umsetzen.

Wen sprechen wir an?

Unser Angebot richtet sich an deutsche und ukrainische Kommunen, die eine Städte- oder Projektpartnerschaft, kommunale Freundschaften oder Kontakte unterhalten, sowie an beteiligte zivilgesellschaftliche Organisationen und kommunale Akteurinnen und Akteure, die sich für den Aufbau und die Entwicklung von deutsch-ukrainischen Kommunalbeziehungen interessieren.

Unsere Ziele

Im Mittelpunkt steht die Förderung einer konstruktiven und gleichberechtigten Zusammenarbeit der Partnerkommunen sowie der fachliche Austausch zu kommunalen Kernthemen. Seit 2019 verknüpfen wir zunehmend die fachliche Expertise aus den Kommunen mit der langjährigen Erfahrung der Akteurinnen und Akteure aus der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in der Ukraine.

Das Projekt hat zum Ziel, deutsche und ukrainische Kommunen durch Austausch von Wissen und Erfahrungen aus der Praxis zu stärken und durch gemeinsame Projekte einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 vor Ort zu leisten.

Unsere Angebote

Die *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)* bietet Angebote zu Fachaustausch, Information, Qualifizierung und Vernetzung sowie Instrumente zur personellen und finanziellen Unterstützung.

Unsere Leistungen

- Durchführung und Finanzierung von nationalen Runden Tischen und deutsch-ukrainischen Partnerschaftskonferenzen
- Förderung von Begegnungsreisen zum fachlichen Austausch und von verdolmetschten digitalen Begegnungen
- Vermittlung von Qualifizierungskursen zur landeskundlichen und interkulturellen Sensibilisierung
- Begleitung und Unterstützung von partnerschaftlichen Aktivitäten; in der Ukraine durch drei von der Konrad-Adenauer-Stiftung finanzierte Regionale Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie eine bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) verortete Koordinationsstelle
- Koordinierung und Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren und Programmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit